

Protokoll – Nr. 15/2015
des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung
am 22.10.2015

Beginn:	19:00 Uhr	
Ort:	Haus des Gastes (Kurhaus Zingst)	
Teilnehmer:	11 Gemeindevertreter (siehe Teilnehmerliste)	
Mitglieder der Verwaltung:	Herr Kuhn	- Bürgermeister
	Herr Reichelt	- Leiter Bau- und Liegenschaftsamt
	Herr Zornow	- Leiter Finanz- und Sozialverwaltungsamt
	Frau Sekulla	- Leiterin der KiTa „Muschelsucher“
	Herr Krüger	- Leiter Zingster Fremdenverkehrsbetrieb
	Herr Siewert	- Sachbearbeiter Bau- und Liegenschaftsamt
	Herr Hoth	- Sachbearbeiter Bau- und Liegenschaftsamt
	Frau Linde	- Sachbearbeiterin Bau- und Liegenschaftsamt
	Herr Petschaelis	- Sachbearbeiter AEB
	Herr Parow	- SB Finanz- und Sozialverwaltungsamt
	Frau Zander	- SB Finanz- und Sozialverwaltungsamt
	Frau Rudolph	- SB Finanz- und Sozialverwaltungsamt
	Herr Harendt	- Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss
	Frau Diekmann	- Protokollführerin
Geladene Gäste:	Herr Dr. Raith	- Planungsbüro Raith, Hertelt & Fuss
	Herr Helmut Schuon	- Vorhabensträger „Hotel im Park“
	Herr Michael Schuon	- Vorhabensträger „Hotel im Park“
	Herr Jessen	- Projektplaner „Hotel im Park“
Gäste im Raum:	ca. 45 Personen	

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
- 2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung**
- 3. Bürgerfragestunde**
- 4. Anfragen von Gemeindevertretern**
- 5. Anfragen zur Tagesordnung**
- 6. Billigung der Sitzungsniederschriften:**
 - 6.1. Protokoll Nr. 13/2015 vom 17.09.2015**
 - 6.2. Protokoll Nr. 14/2015 vom 17.09.2015**
- 7. Entlastung der Jahresrechnung 2014**
- 8. Anpassung der Anlage 1 zur Kita-Satzung**
- 9. Information zur Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes in die verbindliche Bauleitplanung (Steuerung des Einzelhandels)**

TOP 1: Beschlussfähigkeit

Durch – **Herr Eckhardt Lipke** – den Vorsitzenden der Gemeindevertretung wird die Ordnungsmäßigkeit der Ladung bestätigt, sowie die Feststellung der Beschlussfähigkeit vorgenommen und ebenfalls bestätigt.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

Herr Kuhn, berichtet über Aktuelles aus dem Ort und der Verwaltung:

- Bauverfahren für die 5. Ausbaustufe der Kläranlage läuft an
- Kreisstraße bis Weihnachten fertiggestellt, wenn die Witterung hält
- Ausbesserung der Klappersteine in der Strandstraße
- Aufstellung des Gemeindehaushalts 2016

TOP 3: Bürgerfragestunde

Herr Backmeister möchte erfahren ob gegen den zunehmenden Autoverkehr Alternativen in Zingst in Betracht kommen.

Herr Kuhn beantwortet die Frage und teilt mit, dass bereits ein Verkehrsgutachten für Zingst in den Ausschüssen vorgestellt wurde und diverse Ideen diskutiert. Der praktikabelste Ansatz erscheint bislang die Flaniermeile – Hauptübergang bis Hafestraße/Friedenstraße – verkehrsberuhigt die Hafestraße bis zum Boddenhörn zu erweitern. Solch ein Projekt kann jedoch nur langfristig geplant werden.

– keine weiteren Anfragen –

TOP 4: Anfragen von Gemeindevertretern

Herr Thees erfragt ob eine Sanierung der Landstraße nach Müggenburg angedacht ist, da diese eine sehr schlechte Beschaffenheit hat. **Herr Reichelt** teilt mit, dass über eine Sanierung der Landstraße bereits mit dem Straßenbauamt sich verständigt hat.

Herr Schmidt erfragt ob es ordnungsregelnde Maßnahmen für Geschäftsinhaber in Zingst gibt, die Ihren Warenverkaufs- und Angebotsfläche derart auf die Gehwege ausweiten, sodass ein ungehinderter Spaziergang auf dem Gehweg aufgrund gehäufte Menschenansammlungen vor Geschäften auf dem Gehweg nicht möglich ist. Er erfragt ob durch eine Satzungsänderung solches Verhalten nicht unterbunden werden kann.

Herr Kuhn geht auf die Frage ein und informiert darüber, dass er diese Thematik an den Ordnungsausschuss sowie den Kur- und Tourismusausschuss weiterleitet.

Gleichsam erfragt **Herr Schmidt** eine alternative Laubentsorgung wie es in Ahrenshoop der Fall ist. Dort wird das Laub in Säcken gesammelt welche dann einmal wöchentlich für 1,50€ je Laubsack entsorgt und abgeholt wird.

Herr Kuhn weist auf das gut funktionierende Verfahren in Zingst hin, an dem die Laubabfälle an einen bestimmten Termin (05.12.2015) zentral an der Gemeinde entsorgt werden können.

– keine weiteren Anfragen –

TOP 5: Anfragen zur Tagesordnung

– keine Anfragen –

TOP 6: Billigung der Sitzungsniederschriften

6.1.

Die Sitzungsniederschrift **Protokoll Nr. 13/2015** der Sitzung vom **17.09.2015** wird durch die Gemeindevertretung des Ostseeheilbades Zingst gebilligt.

Beschluss-Nr.: 82/08/15

- Zustimmung –

Abstimmungsergebnis: - **mehrheitlich**-

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	10
davon teilnehmend:	11	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	1

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6.2.

Die Sitzungsniederschrift **Protokoll Nr. 14/2015** der Sitzung vom **17.09.2015** wird durch die Gemeindevertretung des Ostseeheilbades Zingst gebilligt.

Beschluss-Nr.: 83/08/15

- Zustimmung –

Abstimmungsergebnis: - **mehrheitlich**-

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	10
davon teilnehmend:	11	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	1

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 7: Entlastung der Jahresrechnung 2014

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst beschließt:

I. Die Gemeindevertretung stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 i.d.F. 22.04.2015 gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V wie folgt fest:

Die Bilanzsumme beträgt	28.265.582,27 €
Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2014 beträgt	196.360,47 €
Das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen beträgt	196.360,47 €
Die Finanzrechnung weist für 2014 einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen aus von	118.480,50 €
Nah Verrechnung der planmäßigeren Tilgung für Investitionskredite verbleibt ein positiver Saldo in Höhe von	9.433,50 €
Buchmäßiger Kassenbestand	389.611,03 €

Beschluss-Nr.: 84/08/15

- Zustimmung –

Abstimmungsergebnis: - **einstimmig**-

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	11
davon teilnehmend:	11	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- II. Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 18 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses aus dem Jahresüberschuss Mittel i.H.v. 69.979,36 € in eine zweckgebundenen Ergebnissrücklage für die Belastungen aus der Vorfinanzierung der Durchführung des kommunalen Wohnungsbaues einzustellen. Weiterhin wird die Verwaltung gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 GemHVO-Doppik M-V ermächtigt den restlichen Betrag des Jahresüberschusses in Höhe von 126.381,11 € auf die neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss-Nr.: 85/08/15

- Zustimmung –

Abstimmungsergebnis: - einstimmig-

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	11
davon teilnehmend:	11	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- III. Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst des Haushaltsjahres 2014 und der vorbehaltslosen Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Entlastung des Bürgermeisters wird die Entlastung gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V erteilt.

Beschluss-Nr.: 86/08/15

- Zustimmung –

Abstimmungsergebnis: - einstimmig-

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	11
davon teilnehmend:	11	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 8: Anpassung der Anlage 1 zur Kita-Satzung

Herr Zornow begründet den Beschlussvorschlag und verdeutlicht die Senkung der Elternbeiträge in Kindergarten und Hort anhand von Beispielen.

Jedoch stellt **Herr Zornow** jedoch, dass auf absehbare Zeit die Elternbeiträge erneut aufgrund der erst kürzlich tariflich verhandelnden gestiegenen Personalkosten - als Auswirkung der Tarifverhandlungen von Erziehern im kommunalen Kitas – wieder angehoben werden müssen und man dies im Blick behalten sollte.

Beschluss-Nr.: 87/08/15

- I. Es wird empfohlen die 6. Änderung zur Anlage 1 der Kita-Satzung zu beschließen.
- II. Die Anlage 1 mit der Aufzählung der Elternbeiträge wird nach der aktuellen Kalkulation wie folgt gefasst.

5. Änderung zur Anlage 1

Satzung der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst über die Benutzung der Kindertageseinrichtung

I. Elternbeiträge in € gemäß § 8 pro Kind im Monat bei abgeschlossenen Betreuungsvertrag

		Ganztags	Teilzeit	Halbtags
		€	€	€
Krippe	Einzelkind oder 1. Kind	211,00	143,48	109,72
	2. Kind	200,45	136,31	104,23
	3. Kind und jedes weitere	189,90	129,13	98,75
Kindergarten	Einzelkind oder 1. Kind	112,03	84,02	53,78
	2. Kind	106,43	79,82	51,09
	3. Kind und jedes weitere	100,83	75,62	48,40
Hort	Einzelkind oder 1. Kind	65,07	35,14	-
	2. Kind	61,82	33,38	-
	3. Kind und jedes weitere	58,56	31,63	-

II. Stundensätze bei Mehrbedarf

	Je angefangene Stunde in €
Während der Regelöffnungszeiten	2,10
Außerhalb der Regelöffnungszeiten	21,50

- Zustimmung -

Abstimmungsergebnis: **- einstimmig-**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung:	15	Ja-Stimmen:	11
davon teilnehmend:	11	Nein-Stimmen:	0
		Stimmenenthaltungen:	0

Bemerkung: Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung waren 0 Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9: Information zur Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes in die verbindliche Bauleitplanung (Steuerung des Einzelhandels)

Herr Reichelt leitete das Thema ein und übergibt für detaillierte Erläuterungen an **Herr Dr. Raith**. Dieser verdeutlicht die Gefährdungspotenziale alternativer Beschaffungsmethoden, welche Auswirkungen auf den Einzelhandel in Zingst haben.

Anschließend erörtert er anhand von Graphiken und Darstellungen in einer IST-SOLL-Analyse die aktuellen sowie potenziellen Zonen für einen konzentrierten Einzelhandel im Ort und hebt vorhandene Einzelhandelsstreuungspunkte in Zingst heraus. Abschließend informiert **Herr Dr. Raith** die Anwesenden über das angestrebte Verwaltungsverfahren.

Fragen der Gemeindevertretung zur Beeinflussung von Warensortimenten in Zuge des Verwaltungsverfahrens zur Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes werden von **Herr Dr. Raith** beantwortet.

Herr Lipke beendet die Sitzung um **19:55 Uhr**.

LIPKE
Vorsitzender der GV

DIEKMANN
Protokollführerin